Die Nennungen für die SUT ein Grosserfolg

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **10 (1937)**

Heft -

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-560801>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

0800—0900 Uhr:

Müller Jakob Gefr. Geb. Tg. Kp. 20 Sekt. Zürich No. 4/49

1400—1500 Uhr:

Bartholdi Jakob Korp. Tg. Kp. 5 Sekt. Schaffhausen No. 1/1
Frey Jules Korp. Tg. Kp. 5 » » No. 2/7

1500—1600 Uhr:

Witzig Walter Pi. Tg. Kp. 5 Sekt. Winterthur No. 1/21
Schützen Reg. 12, No. 1 Korp. Binder Heinrich
Schützen Reg. 12, No. 2 Korp. Häfeli Walter

Auf Grund der vorliegenden Stundenpläne ergibt sich somit folgende

Gesamtbeteiligung:

	EPV- Sektionen	U. O. V.- Sektionen	Inf. Reg. und Stäbe	Total
Fk. Stat.-Mannschaften	7	—	—	7
Funker-Telegr.	45	—	—	45
Tg.-Kontrollführer	40	3	—	43
Telephon-Patr.	15	6	12	33
Signal-Patr.	24	3	5	32
Signaleure	18	7	4	29
Zentralenleute	19	3	5	27
Wettkampfteilnehmer	244	45	76	365

-Ag-

Die Nennungen für die SUT ein Grosserfolg

Wir entnehmen dem «Schweizer Soldat» folgendes:

Im Bericht des Zentralvorstandes des SUOV über die Tätigkeit im Jahre 1936 konnte mit Befriedigung festgestellt werden, dass der Verband in steter Breitenentwicklung begriffen ist; die Anmeldungen für die SUT 1937 setzen dieser Entwicklung unbedingt die Krone auf. Das Wettübungskomitee, das seit Wochen sozusagen Tag und Nacht arbeitet, hat auf den 16. Juni eine Zusammenstellung über den Stand der Anmeldungen auf diesen Tag herausgegeben. Gegenüber den SUT 1929 und 1933

ist auf der ganzen Linie eine erfreuliche Zunahme der Anmeldungen zu konstatieren. So kann mit einer Gesamtbeteiligung von 5300 Konkurrenten aus 87 Sektionen gerechnet werden, gegenüber 52 Sektionen in Solothurn mit 2571 Konkurrenten und 63 Sektionen in Genf mit 3141 Konkurrenten. Die Gruppenwettkämpfe bestehen in Luzern 336 Gruppen (S = Solothurn 86, G = Genf 173 Gruppen). In den Einzeldisziplinen ist ebenfalls ein bis heute noch unerreichtes Interesse zu verzeichnen. So sind gemeldet: Handgranatenwerfen 2857 Mann (S 994, G 1680), Hindernislauf 1820 Mann (S 553, G 1003), Gewehr 4060 Mann (S 2150, G 2534), Pistole 2494 Mann (S 1443, G 1760).

Das sind nur einige Zahlen von den Anmeldungen für die 12 Gruppen- und 27 Einzel-Disziplinen. Sie zeigen durchweg eine ausserordentliche Zunahme gegenüber den beiden früheren SUT und für die aktiven Teilnehmer bedeuten diese Zahlen einen Hinweis auf grosse Konkurrenz.

Der eindrucksvolle Aufmarsch der über 5000 Unteroffiziere zu gemeinsamer Arbeit wird im ganzen Lande stärkste Beachtung finden. Wer den Eifer und die ernsthafte Arbeit des SUOV erkennt, die dieser in der Verfolgung seines Zieles beschreitet, muss dem Verband und seinen Mitgliedern volle Achtung zollen. Aber auch die die SUT 1937 organisierende Sektion Luzern verdient anlässlich der Festtage für ihre gewaltige Organisationsarbeit Anerkennung, was am besten durch einen starken Besuch der Veranstaltung zum Ausdruck gebracht werden kann. *Mr.*

Fahnenweihe der Sektion Basel

Sonntag, den 13. Juni, haben wir unser Banner, das erste des EPV, feierlich eingeweiht. Lange Jahre haben wir unermüdlich daran gearbeitet, keine Mühe und Kosten gescheut, um unseren Wunsch zu realisieren, eine Standarte zu besitzen, der wir zum friedlichen Wettkampf folgen können.

Es sei gerade einleitend der beiden Kameraden Feldw. Berset und Wachtm. Brunner Ernst, gedacht, welche in uneigennütziger Weise den Grundstein dafür legten. Ihnen beiden gebührt der erste Dank.